

Z[47229] Von meinen

## Farbigen Tanzpostkarten

erscheinen Anfang November

6 weitere Nummern

(Nr. 5—10)

in künstlerischer, 8farb. Ausführung von G. Mühlberg (München).

Ich liefere alsdann:

Nr. 1—10 Serie I ohne Aufdruck. — Nr. 1—10 Serie II mit Aufdruck: „Grüße aus der Tanzstunde“. — Nr. 1—10 Serie III mit Aufdruck: „Grüße aus dem Ballsaal“.

Jede Serie von 10 Karten in eleganter Mappe.

Preise: Jede Karte 10  $\frac{1}{2}$  ord., 100 6  $\frac{1}{2}$ , 500 5  $\frac{1}{2}$  50  $\frac{1}{2}$  pro Hundert, 1000 5  $\frac{1}{2}$  pro Hundert netto bar.

Die 6 neuen Nummern übertreffen Nr. 1—4 bei weitem. — Diese reizenden Karten werden sich nun noch einen weit größeren Käuferkreis erobern, als sie bisher schon hatten. Bestellen Sie, bitte, sofort und machen Sie u. a. Vereinen, Gesellschaften, Pensionaten, Tanzkunden u. Angebot.

In elegantem Umschlag repräsentiert jede Serie ein reizendes kleines Geschenk für Weihnachten.

Solchen Handlungen, welche die Tanzpostkarten erst kennen lernen wollen, liefere ich ein Probefortiment der Serie I—III (30 Karten) für 1  $\frac{1}{2}$  50  $\frac{1}{2}$  bar (bis 15. November gültig).

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 29. Oktober 1897.

Traubenstr. 6.

Otto Schramm's Verlag.

(Auslieferung auch in Leipzig.)

Z[47472]

P. P.

Leipzig, Ende Oktober 1897.

Soeben erschien in meinem Verlage:

## Heitere Sensations- und harmlose Familiengeschichten

von Dr. von Kadler (Mitarbeiter der Münchner Fliegenden Blätter)

Geeignet zu humoristischen Vorlesungen.

8<sup>o</sup>. 7 $\frac{1}{2}$  Bogen. Elegante Ausstattung mit 3farbigem Umschlag= 1  $\frac{1}{2}$  80  $\frac{1}{2}$  ord., mit 25% in Rechnung, 30% bar und 11/10. =

2 Probeexemplare liefere mit 40% Rabatt.

Das im vorigen Jahre von demselben Verfasser bei mir erschienene Buch „Phönix“ fand solchen Anklang, daß ich den Druck einer zweiten Auflage vornehmen mußte. Das obige Büchlein, das einen reizenden Schaufenster-Artikel bildet, wendet sich, da in Prosa abgefaßt, an ein noch größeres Publikum. Diese humorsprühenden und dabei doch harmlosen Geschichten werden sich daher bald unzählige Freunde erwerben. Ich bitte, sich daher schnell mit hinreichenden Exemplaren zu versehen, und mache besonders die österreichischen Handlungen, sowie Bahnhofs- und Buchhändler, Reichbibliotheken und Handlungen mit Fremdenverkehr auf das köstliche Büchlein aufmerksam.

Erneuter Verwendung empfehle das oben erwähnte Büchlein:

### Phönix.

Gereimte Anekdoten.

In die Form gegossen von Dr. von Kadler.

12<sup>o</sup>. 9 Bogen, elegante Ausstattung.= 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$  ord. mit 25% in Rechnung, 30% bar und 7/6. =

2 Probeexemplare mit 40% Rabatt.

Bei der herannahenden Winterzeit lohnt sich auch eine erneute Verwendung für dieses von der Kritik allgemein bestens aufgenommene und beliebte Büchlein.

Hochachtungsvoll

Verlangzetteln anbei.

Hob. Frieße, Sep.-Eto.

Höchstinteressante sensationelle Novität!

zum hundertjährigen Geburtstags Heinrich Heines.

Z[47582]

Demnächst gelangt zur Versendung:

## Heine's Liebesleben

von

Max Kaufmann (Hamburg).

148 Seiten Oktav.

Preis: 2  $\frac{1}{2}$  (2 Fr. 50 Cts.) ord., 1  $\frac{1}{2}$  50  $\frac{1}{2}$  (1 Fr. 90 Cts.) no.

Dieses mit Geschick und Verständnis in decentester Weise abgefaßte Werk liefert endlich den langersehnten Schlüssel zur Heineschen Liebesgalerie. Während selbst die besten und bekanntesten Heine-Biographien wie die eines Karpeles, Proelß und Stroblmann gerade diese interessanteste Seite des Dichters nur kurz behandeln, liefert vorliegendes Buch einen vollständigen Kommentar zu der unvergänglichen Liebeslyrik Heines. Die mannigfaltigen Liebesromane enthalten sich hier unseren Blicken. Gleich einer Schnur kostbarer Perlen reiht sich eine Liebesgestalt an die andere, von dem für den Dichter so tragischen Ausgang seiner ersten Jugendtragödien bis zur letzten, seiner „Schattenliebe“, wie Heine in sich selbst verhöhrender, satirischer Weise diese nannte.

„Der Liebe für schöne Frauen war mein Leben gewidmet“, gesteht Heine selbst am Abend seines reichbewegten Lebens; dies den Lesern ausführlich, ohne durch Weitschweifigkeiten zu ermüden, vor Augen zu führen, war die Aufgabe Max Kaufmanns der als Hamburger Gelegenheit hatte, „an der klaffenden Stätte der Heineschen Jugendliebe“ sich zu orientieren.

Unverlangt versende ich nicht und bitte daher auf beigefügtem Verlangzetteln zu bestellen. Das Buch wird sich durch Ausstellen im Schaufenster leicht verkaufen.

Hochachtungsvoll

Zürich. Albert Müller's Verlag.

Nur hier angezeigt.

Z[47468]

Demnächst erscheint:

## Tweschen Wiessel on Nagt

(zwischen Weichsel und Nogat)

von R. Dorr,

Professor in Elbing.

— 2. stark vermehrte Auflage. —

Geh. 2  $\frac{1}{2}$ ; geb. 3  $\frac{1}{2}$ .

Allen Altpreussen, sowie den Freunden der Dialektdichtung und eines harmlosen Humors bestens empfohlen!

Elbing, Oktober 1897.

C. Meissner.